

Alləs Gūðə zu də Hōchzəid!

Machd's Dŷrçhən ùff zu əyεrm Glyck
und gēd ənáin mid'nándεr,
guckd āuch nimmē nāch drauß zoryck,
guckd âineɾ ùff də ándεr!
Den Schlyssəl hæbd ìr hōyd gəkriggd
zu əyərənə Sēligk^haidə.
Ŵìr hoffən, dass əyçh alləs glyckd,
hōyd und zu allə Zaidə.
Wás myssd ìr dūn, dass alləs klappd
in əyεrm Ēlēbən,
dass ìr əyçh āuch des alləs schnappd,
wonāch ìr jetz dūd strēbən?
Ìr myssd əyçh nemmən, wì ìr said,
mid allə əyərənə Muckə,
und trozdem blōb di gānzə Zaid
ùff all des Gūðə guckən,
wo in əyçh isd gəwickəld áin,
dānn k^hánn's əraus āuch k^hummən.
Əs wìrd nìt əyεrn Schāðə sáin,
wás ìr əyçh fŷrgənummən.
Wánn âineɾ mál ən Fēleɾ machd,
dānn dūd_ε's oft bədaueɾn.
Ìr myssd nìt schənðən, dass_{əs} krachd,
di Dŷr zum Glyck zūmaueɾn.
Di Dŷr zum Glyck soll offən štēn,
dass ìr enáin k^hænnd lāufən.
Drum henkd den Schlyssəl gūd woh^hn
und dūðđ_{in} nìt fərkhāufən!

Heinrich Tischner um 1975

Macht's Türchen auf zu euerm
Glück und geht hinein
miteinander, guckt auch nimmer
nach draußen zurück, guckt einer
auf den andern!

Den Schlüssel habt ihr heute
gekriegt zu euern Seligkeiten. Wir
hoffen, dass euch alles glückt,
heute und zu allen Zeiten.

Was müsst ihr tun, dass alles
klappt in euerm Eheleben, dass ihr
euch auch das alles schnappt.
wonach ihr jetzt tut streben?

Ihr müsst euch nehmen, wie ihr
seid mit allen euren Mucken und
trotzdem bloß die ganze Zeit auf
all das Gute gucken,

wo in euch ist gewickelt ein, dann
kann's heraus auch kommen. Es
wird nicht euer Schade sein, was
ihr euch vorgenommen.

Wenn einer mal einen Fehler
macht, dann tut er's oft bedauern.
Ihr müsst nicht schänden
(schimpfen), dass es kracht, die
Tür zum Glück zumauern.

Die Tür zum Glück soll offen
stehen, dass ihr hinein könnt
laufen. Drum hängt den Schlüssel
gut wohin und tut ihn nicht
verkaufen!